

## Planung einer neuen Rettungsstation (neues Vereinsheim)

### Ein Wettlauf gegen die Zeit!

### Unsere Ausbildungs- und Einsatzstation ist nicht mehr sanierungsfähig

**Die DLRG Ortsgruppe Maintal e.V. steht vor der größten Herausforderung in ihrer fast 50-jährigen Vereinsgeschichte.**

Die Ortsgruppe Maintal kaufte im Jahre 1997 das Gebäude in der Braubachstraße 20, nachdem es als Flüchtlingsheim ausgedient hatte, um dort ihr neues Vereinsheim einzurichten. Dieses Gebäude ist Ende der 80er Jahre in einfachster Holzständerbauweise errichtet worden, da es nur für eine Nutzungszeit von 5 - 8 Jahren vorgesehen war. Immer wieder haben wir an allen Ecken und Enden in vielen Stunden Eigenleistung reparieren, renovieren und sanieren müssen. Dennoch ist mittlerweile der Gesamtzustand des Gebäudes extrem schlecht. Daher hat sich der Vorstand schon länger den Kopf zerbrochen, abgewogen und mögliche Lösungen gesucht, doch inzwischen steht fest: **Unsere Rettungsstation ist wirtschaftlich nicht mehr zu sanieren – wir benötigen ein neues Gebäude!**



Die Bodenplatte des maroden Gebäudes beginnt sich merkbar abzusenken. In den Wänden klaffen Risse, die zusehends größer werden. Die Dämmung entspricht schon lange nicht mehr den Standards und im Winter hängt ständig ein muffiger Geruch in den Räumen - es ist wohl davon auszugehen, dass sich Schimmel im Holzgewerk eingenistet hat.

Zudem wurde im Jahr 2015 beim Neubau des Nachbargebäudes auch noch unser Anschluss an das öffentliche Kanalisationsnetz völlig zerstört. Dies blieb bis 2019 unbemerkt, als sich das Wasser staute und aus den Toiletten lief. Seitdem steht fest: **Das Gebäude ist nicht mehr zu halten!**

Für unsere Rettungsschwimmer ist das Gebäude die Zentrale für ihre lebensrettende Arbeit in und um Maintal. Hier werden Dienste geplant, Rettungsmaterialien gelagert und so mancher Juniorretter wurde hier schon für den späteren Einsatz ausgebildet. 25 Jahre lang haben nun unsere ehrenamtlichen Retter in diesem Gebäude ihren Dienst versehen.

Der Vorstand macht sich nun große Sorgen: Wie soll es zukünftig weitergehen mit unserer ehrenamtlichen Arbeit? Wo sollen sich die Helfer vor einem Einsatz umziehen? Wo soll die Ausbildung von Rettungsschwimmern, Lehrern und Erziehern stattfinden und wo die Ausrüstungsmaterialien gelagert werden? Wo sollen wir unsere Jugendarbeit fortführen – und wo können wir zukünftig Erste-Hilfe-Kurse anbieten?

**Ohne eine neue DLRG-Station ist die Existenz der Ortsgruppe gefährdet!**



**Zu einem Neubau gibt es keine sinnvolle Alternative – der Vorstand opfert derzeit jede Minute seiner Freizeit, um das Projekt „Neue Rettungsstation“ voranzutreiben.**

Lars Volland, 2. Vorsitzender: „Das jetzige Vereinsheim ist in einem desolaten Zustand. Es ist mittlerweile von der öffentlichen Kanalisation getrennt. Im Dachstuhl und in den Zwischenwänden haben sich Mäuse eingenistet. Die Wände haben Risse. Die Heizleistung geht über die ungedämmte Decke verloren. Zudem entspricht der Schulungsraum nicht den Anforderungen der VBG, um Erste-Hilfe-Kurse anbieten zu können. Es muss etwas geschehen!“



### **Die Planungen sind bereits sehr weit fortgeschritten**

Der Vorstand befasst sich seit etwa vier Jahren mit der Idee, auf dem DLRG-Gelände rechts von der Fahrzeughalle einen einfachen kubischen Neubau mit einem Obergeschoss und einer Grundfläche von 12 x 12 Metern zu errichten. Die Planungen wurden in den vergangenen 12 Monaten deutlich intensiviert. Das „Planer-Team“ hatte sich regelmäßig am Sonntagabend in Online-Videokonferenzen getroffen, um den Grundriss und die Ausstattung der einzelnen Räume im Detail zu besprechen und das weitere Vorgehen festzulegen. Schließlich wurde im August 2020 ein Bauantrag gestellt. **Die Baugenehmigung wurde dann im Januar 2021 erteilt.** Aktuell warten wir auf das Bodengutachten, um weitere Planungs-Sicherheit zu erlangen.

Auch hat der Vorstand – hier insbesondere Lars Volland – bereits viele Gespräche geführt, um an Fördermittel zu kommen. **Als erster Teilerfolg darf verbucht werden, dass die Stadt Maintal unser Begehren mit einer großzügigen Förderung von 150.000 EUR sowie optional mit einem zusätzlichen Darlehen über 25.000 EUR unterstützt.** Nun hoffen wir noch auf weitere Förderzusagen vom Main-Kinzig-Kreis sowie vom DLRG Landesverband und DLRG Präsidium.

Aktuell wird versucht, die letzten Steine aus dem Weg zu räumen, die einem Baubeginn entgegenstehen, um dann die Zustimmung der Mitgliederversammlung zu erhalten und die Aufträge möglichst noch im Jahr 2021 erteilen zu können.



### **Ein kritischer Punkt ist noch die restliche Finanzierung des Vorhabens.**

Peter Logsch, 1. Kassierer: „Die Stadt Maintal hat mit ihrem umfangreichen Zuschuss und dem Kreditangebot deutlich unterstrichen, wie wichtig unser Verein für die Gesellschaft und insbesondere für die Kinder und Jugendliche in Maintal ist. Dennoch haben wir derzeit noch eine große Finanzierungslücke, um das Projekt verwirklichen zu können. Wir werden an Eigenmitteln investieren, was uns möglich ist und dennoch hart kämpfen müssen, um diese Lücke zu schließen.“

Die Vorstandsmitglieder sind von der Notwendigkeit eines Neubaus derart überzeugt, dass sie privat Geld oder Arbeitsleistung im Wert von mindestens 12.000 EUR einbringen werden. Große Teile des Innenausbaus soll in Eigenleistung erstellt werden. Trockenbau, Fliesen legen, Sanitärinstallationen, Malern und Tapezieren – all das erledigen die Ehrenamtlichen dann in ihrer **Freizeit** selbst – so der Plan. Doch bei allen guten Vorsätzen – erst einmal muss der Rohbau des neuen Gebäudes stehen.

### **Wir dürfen keine Zeit mehr verlieren!**

Aufgrund der Förderzusage durch die Stadt Maintal sind wir nun aber im Zugzwang. Denn es wäre jammerschade, würde uns diese großzügige Unterstützung durch die Lappen gehen. **Doch ohne weitere Förderungen und Spenden wird das Projekt nicht zu stemmen sein.** Nach aktueller Kalkulation fehlen derzeit für den **Neubau der Rettungsstation** insgesamt noch etwa **120.000 Euro**. Dies ist eine Summe, die unsere Ortsgruppe Maintal nicht selbst finanzieren kann! Wir hoffen noch sehr, dass die Gespräche mit dem Main-Kinzig-Kreis und den übergeordneten DLRG-Gliederungen Früchte tragen. **Bei allem Optimismus müssen aber dennoch ca. 30.000 bis 40.000 Euro durch Spenden gedeckt werden.** Daher ist geplant, in der Maintaler Bevölkerung und bei den Gewerbeunternehmen um Spenden zu werben.

**Wir brauchen zudem die Hilfe unserer Mitglieder!** Der Vorstand würde sich auch über Spenden aus der Mitgliedschaft riesig freuen.

- Helft mit, die Finanzierungslücke zu schließen – durch eine **Spende** und indem Ihr im Freundes- und Bekanntenkreis Werbung dafür macht! Auf unserer Homepage findet Ihr das „Spendenbarometer“, welches die Finanzierungslücke anzeigt und regelmäßig aktualisiert wird. Wir freuen uns über jeden Euro auf unserem Vereinskonto:  
**DLRG OG Maintal e.V., IBAN: DE24 5019 0000 0400 3715 63 bei der Frankfurter Volksbank**
- Unterstützt uns aktiv bei der weiteren Planung und in der späteren Bauphase! Denn wir wollen bzw. müssen aus finanziellen Gründen vieles in Eigenleistung in unserer Freizeit erbringen. Wir würden uns riesig über Handwerker freuen, die uns bei den Gewerken Sanitär, Elektro, Trockenbau und Baudekoration unterstützen. Hier möchten wir insbesondere auch die Eltern und Verwandten unserer Kinder und Jugendlichen ansprechen. Auch eine Baubegleitung durch einen Architekten wäre sehr hilfreich.

**Wir bauen auf die Unterstützung durch unsere Mitglieder – damit wir für Euch bauen können!**

### **Slogan:**

Wir helfen ehrenamtlich in unserer Freizeit, um Leben zu retten und Kinder zu sicheren Schwimmern zu machen.



**Nun benötigt die DLRG Maintal Ihre Hilfe!**